

Save the date!

Workshop „Frauen – Sucht – häusliche Gewalt“ **Online**

„Hinfallen, aufstehen, weitermachen“: Zum professionellen Umgang mit Rückfällen und Misserfolgen in der Suchthilfe und im Gewaltschutz für Frauen

Montag, 28. Oktober 2024, 9:00 -15:00 Uhr

Eine gemeinsame Veranstaltung vom Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. und dem Netzwerk der brandenburgischen Frauenhäuser e.V. mit Unterstützung der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Thema 2024:

Mitarbeiter*innen beider Arbeitsfelder sind häufig damit konfrontiert, dass trotz individueller Beratung, Betreuung oder Behandlung angebotene Hilfsmaßnahmen von Klient*innen abgelehnt, nicht angetreten oder abgebrochen werden: Gewaltbetroffene Frauen verlassen das Frauenhaus, um sich zurück in die Lebenssituation vor der Flucht zu begeben. Frauen werden rückfällig mit konsumierten Substanzen oder abhängigen Verhaltensweisen, obwohl sie in der Suchthilfe begleitet werden.

Für alle Mitarbeiter*innen, die praktisch, organisatorisch, aber auch auf der Beziehungsebene, viel geleistet haben, um Frauen den Ausstieg aus Gewalt und Abhängigkeiten zu ermöglichen, sind diese Entwicklungen schwer auszuhalten. Damit Fachkräfte akzeptieren können, dass jede Frau immer ihre eigenen Entscheidungen trifft und dass Veränderungsprozesse Zeit und Optionen brauchen, ist ein professioneller Umgang mit Misserfolgen und Rückschlägen als integraler Bestandteil der Arbeit von Suchthilfe und Gewaltschutz wichtig.

Wir wollen im Workshop die Hintergründe von Rückfällen und Misserfolgen diskutieren und den professionellen Umgang damit in den Mittelpunkt rücken, Wissen vermitteln und Haltungsdiskussionen anstoßen, um betroffenen Frauen in den beiden Arbeitsfeldern gerecht werden können und die Zusammenarbeit an den Schnittstellen zu verbessern.

Seit 14 Jahren organisieren der **fdr**⁺ und das NbF einmal im Jahr einen Workshop, bei dem Fachkräfte aus den Bereichen Frauenschutz, Suchtselbsthilfe, Suchtprävention und Suchthilfe zusammenkommen, sich vernetzen, gegenseitig schulen und gemeinsam nach den bestmöglichen Lösungen und Angeboten für Betroffene suchen.

Das detaillierte Programm und den Zoomlink für die Veranstaltung erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmelden können Sie sich ab sofort unter bb@fdr-online.info

Ansprechpartnerinnen:

Martina Arndt-Ickert, Referentin
Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.
Tel.: 01714227472
bb@fdr-online.info

Laura Kapp und Maren Küster, Koordinatorinnen
Netzwerk der brandenburgischen
Frauenhäuser e.V.
Tel.: 0331 813 298 47
koordination@nbfev.de